Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

XXXXI

Von der Todschleger vnd ander vbeltäter gůt
Geltbrief Juden zůfertigen.
Wie die Juden vor gericht sollen phand fürtragen.
Das die Juden den Cristen nichts nemen sollen.
Das die Landleůt vnd die jren kain kaufman-
schafft treyben sollen. amb XLVI.blat.
Das die Pawrn jre zymer in perckrechten abthůn.
Der Pawern Wittib vnd kindern jr gůt nit zůuerpieten.
Wañ ain Jud geltbrief vbernimbt wider Cristen.
Spruch belangend hewser oder grund in Steten
vor dem Richter daselbst zůsůchen.

Von Bruckrecht vnd wegmaut.
Von Rossen vñ vich soll Hanns Graff kain gelt nemen.
Handwercher Weinschencken.
Von geltschulden/so Sämer vnd fůrer/Burgern
zuthůn sein/die straß berůrendt. amb XLVII.blat.
Von geltschulden/so der Landleůt holden Bur-
gern zůthůn sein/ vnd die straß nit berůrt.
Von Erbholden/so in die stat gezogen sein.
Von geltschuld der Burger/darumb nit brief vor
handen sein.

Marchfůter
Das Steyrer Kärtner vñ Chrainer anainander
ausser Lands nit laden/allain vmb Erb.
Von entwerung.
Behebnuß zůhandhaben.
Schub des Landsrechten.
Von klag fallen lassen. amb XLVIII.blat.
Von glait zum Rechten.
Von handtwerch treiben.
von anspracb zů Lehengůtern.
So dem Fürsten durch todfall die manschäfft haim felt.
Straff der/so mit kaufmanschafft/ Tafern/ oder
wein anders handlen/dañ wie obsteet.

Frawen vnd Junckfrawen in das recht nit zůladen. amb XLIX.

Item ain Künigklicher brief/belangend außtreybung
der Jüdischait amb L. blat.
Itē ain Fürstlicher brief/belangend die frembden wein